

Ein gutes Wort für den Sonntag Jubilate – 3. Mai 2020 – von Pastorin Katja Richter

Psalm

Jauchzet Gott alle Lande, Halleluja!
Lobsingt zur Ehre seines Namens, Halleluja!
Rühmet ihn herrlich, Halleluja!

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Lobet, ihr Völker, unseren Gott,
lasset seinen Ruhm weit erschallen,

der unsere Seelen erhält am Leben
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Jauchzet Gott alle Lande, Halleluja!
Lobsingt zur Ehre seines Namens, Halleluja!
Rühmet ihn herrlich, Halleluja!

Gebet

Dir Jauchzen, Gott...
Es gibt Tage,
da will mein Mund das.
da kann meine Seele das.

Jauchzen. Stahlen. Danken.
Vor Freude das Herz hüpfen lassen.
Für dich. Für mich. Und jeden, der uns begegnet.
Unbeschwert wie ein Kind.
Alles neu macht der Mai.
Alles neu macht mein Gott.

Aber nicht immer ist mir so leicht ums Herz.
Und gerade dann brauche ich dein Nahesein.
Nicht immer bin ich stolz auf mein Denken und Tun.
Und auch dann bitte ich dich, dass du mit mir neu anfängst.
Amen

Ein gutes Wort: Jubiliere...aber bitte nur hinter deiner Maske ;-)

Jubilate...Jubelt! Es ist so weit. Deutschlands oberste Pastorentochter hat den lang erhofften Satz gesprochen: Es darf wieder Gottesdienst gefeiert werden.
Der dicke Haken kam kurz später auf 13 Seiten von unserer Nordkirche. Gottesdienst auf Abstand – ohne Gesang aber mit Mundschutz und vielen anderen Corona-Kirchen-Regeln. Da bleibt das Halleluja vielleicht nicht gleich im Halse stecken, trifft aber auf einen dicken Kloß im Hals.
Natürlich war das erwartbar. Und natürlich ist das richtig so.

Und natürlich kann ich auch hinter meiner Maske lächeln. Und sogar jubeln. Und Wege finden, andere daran teilhaben zu lassen.

Wir werden uns treffen und uns in die Augen sehen. Es wird anders sein als vorher. Aber so war es nach Ostern in Jerusalem auch. Wir sind andere geworden. Vielleicht dünnhäutiger. Vielleicht dankbarer. Vielleicht achtsamer.

Wichtig ist, dass wir verbunden bleiben. In der Freude und in der Sorge. Im Jubilieren und in der Unsicherheit. Verbunden durch Christus.

Ein Lied habe ich dazu gefunden von Josi Klitz und Til von Dombois:

*Wir sind verbunden
auch wenn es niemand sieht
Wir sind verbunden
ganz gleich was auch geschieht
Das Band verleiht uns Kraft
Durchquert das tiefste Meer
Reicht bis in die Ewigkeit
Verborgen hält es uns
Durchdringt als Licht die Nacht
Mit Hoffnung in die Dunkelheit
Wir sind verbunden
auch wenn es niemand sieht*

*Wir sind verbunden
ganz gleich was auch geschieht
Das Band trägt uns davon
Durch Traurigkeit und Angst
Hilft es mit Geborgenheit
Es ist nicht Raum, nicht Zeit
Kein Ende, kein Beginn
Vielleicht will es, dass du weißt*

*Wir sind verbunden
auch wenn es niemand sieht
Wir sind verbunden
ganz gleich was auch geschieht*

Bleiben Sie behütet.

Fürbitte

Gott, hier sind wir.

Du hast gesagt: Wir sind mit dir verbunden.

Wir sind erlöst. Wir wollen das glauben.

Hilf uns dabei.

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

-Stille-

Wir denken an alle, die erschöpft sind... vom Arbeiten, vom Liebhaben, vom Es-richtig-Machen.

-Stille-

Wir denken an die Sterbenden. An die Trauernden. An die in Furcht.

An die, die versuchen, für sie zu sorgen.

-Stille-

Und wir denken an die Liebe, Das Leuchten, die Herrlichkeit schon jetzt.

-Stille-

Vater unser im Himmel...